



An der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sind im Programm der **Hightech Agenda Bayern** im Rahmen der **Säule KI sieben Professuren** sowie im Rahmen der **Säule Hochschulreform zwölf zusätzliche Professuren** an der Fakultät Wirtschaftsinformatik & Angewandte Informatik zu besetzen.

Für die *Säule Künstliche Intelligenz* ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für

**eine Universitätsprofessorin / einen Universitätsprofessor (m/w/d)
der Bes.-Gr. W3 für**

Erklärbares Maschinelles Lernen

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fachgebiet mit Fokus auf der Erklärbarkeit von statistischen und neuronalen Ansätzen des maschinellen Lernens in Forschung und Lehre vertreten. Die Bewerberin/der Bewerber sollte auf einem oder mehreren der folgenden Forschungsgebiete ausgewiesen sein: Visualisierungsmethoden, Sensitivitätsanalysen, Methoden der Wissensextraktion, Kombination von Blackbox-Ansätzen und interpretierbaren Methoden des maschinellen Lernens, beispiel-basierte Erklärungen. Wünschenswert sind Anwendungen im Bereich materieller Kulturgüter sowie der bildbasierten Diagnostik.

Die Mitwirkung am Informatik-Lehrangebot in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Fakultät – insbesondere der B.Sc. Studiengänge Angewandte Informatik sowie Informatik: Software Systems Science und der M.Sc. Studiengänge Angewandte Informatik sowie International Software Systems Science – ist Bestandteil der Dienstaufgaben. Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und an internationalen Austauschprogrammen wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen werden durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb der Hochschule erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht. Bei einer Berufung in das Beamtenverhältnis dürfen Bewerberinnen und Bewerber zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (zu begründeten Ausnahmen vgl. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG).

Die Fakultät strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Otto-Friedrich-Universität ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie unterstützt Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Professoren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Career Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Bewerbungen aus dem Ausland werden ausdrücklich begrüßt. Die Fähigkeit und Bereitschaft, in englischer Sprache zu unterrichten, werden vorausgesetzt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen in einer PDF-Datei (Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen und Lehrveranstaltungen, Lehrevaluation, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) sind in digitaler Form in deutscher oder englischer Sprache bis zum 10. Januar 2021 an den Dekan der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 96045 Bamberg (bewerbungen.wiai@uni-bamberg.de) zu richten.